



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 50 (07.12. bis 13.12.2013)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

*Der nächste Influenza-Wochenbericht mit den Ergebnissen aus der 51., 52. KW 2013 und 1. KW 2014 erscheint am **8. Januar 2014**. Wir bitten die an der AGI teilnehmenden Sentinelpraxen Ihre wöchentlichen Meldungen, inklusive Urlaubsmeldungen, fortzusetzen. Die Ergebnisse der virologischen Surveillance werden weiterhin täglich auf der Homepage aktualisiert.*

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza und das Robert Koch-Institut wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2014!

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind bundesweit in der 50. KW 2013 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) war in der 50. KW 2013 bei 67 eingesandten Sentinelproben jeweils eine positiv für Influenza B- und RS-Viren. In drei (5 %) Proben wurden humane Metapneumoviren (hMPV), in acht (12 %) Adenoviren und in 19 (28 %) Rhinoviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz wurden für die 50. Meldewoche (MW) 2013 bislang 15 klinisch-labor diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 17.12.2013).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 50. KW 2013 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Praxisindex lag in der 50. KW 2013 insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 45. bis zur 50. KW 2013

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	45. KW	46. KW	47. KW	48. KW	49. KW	50. KW
Süden	98	93	92	98	104	101
Baden-Württemberg	97	93	94	97	111	101
Bayern	98	93	89	99	98	101
Mitte (West)	94	95	105	99	104	110
Hessen	86	96	105	104	108	115
Nordrhein-Westfalen	86	92	107	94	107	111
Rheinland-Pfalz, Saarland	111	98	104	100	98	104
Norden (West)	105	108	110	114	113	109
Niedersachsen, Bremen	99	107	118	118	114	108
Schleswig-Holstein, Hamburg	110	109	103	110	112	109
Osten	98	92	102	107	107	108
Brandenburg, Berlin	108	91	106	107	106	108
Mecklenburg-Vorpommern	102	96	112	97	110	88
Sachsen	89	86	89	108	102	104
Sachsen-Anhalt	101	93	97	114	109	124
Thüringen	88	92	103	107	107	116
Gesamt	98	95	102	104	106	107

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrundaktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

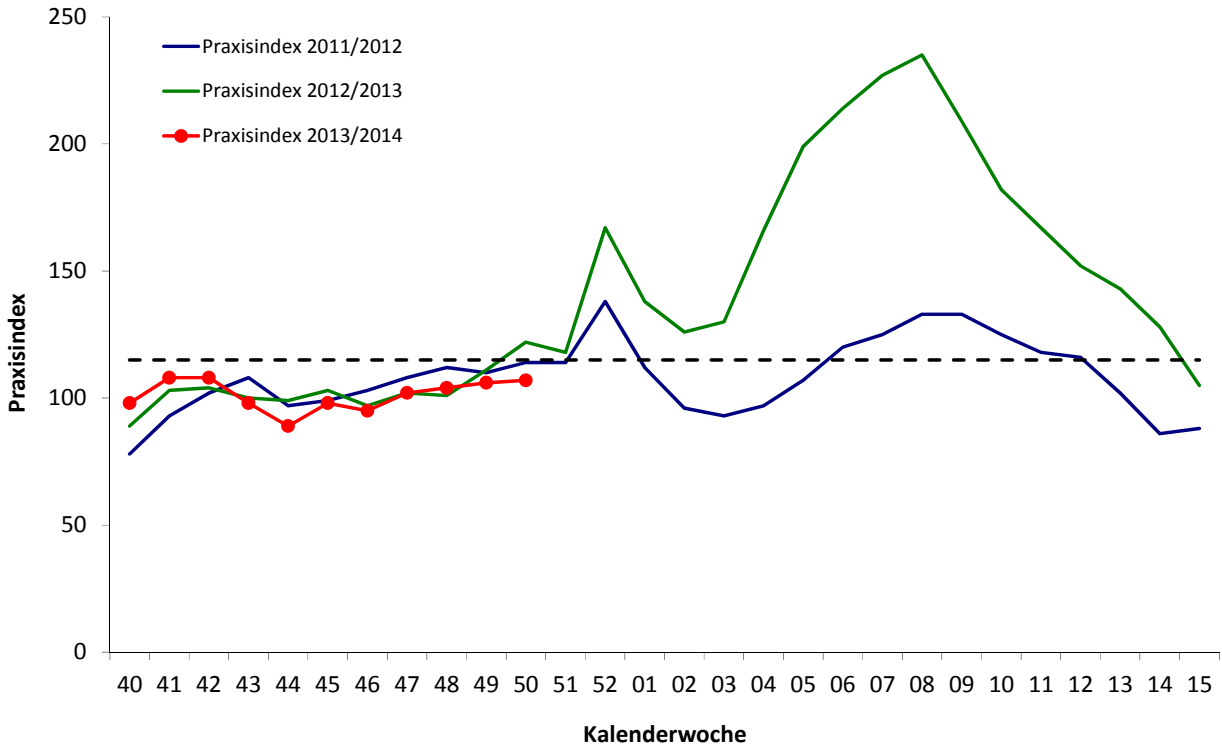


Abb. 1: Praxisindex bis zur 50. KW 2013 im Vergleich zu den Saisons 2011/12 und 2012/13 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Trend der letzten Wochen insgesamt und in allen Altersgruppen stabil geblieben (Abb. 2).

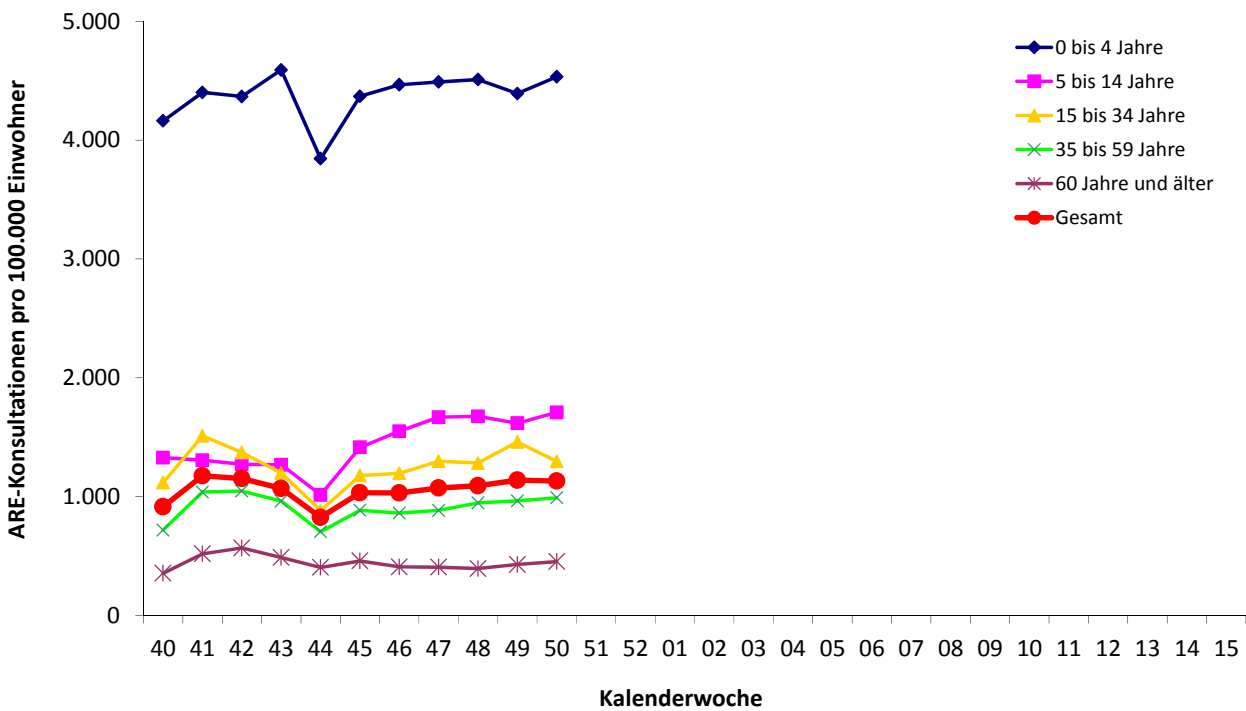


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2013 bis zur 50. KW 2013 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:
<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>.

Ergebnisse der virologischen Analysen im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Dem NRZ wurden in der 50. KW 2013 insgesamt 67 Sentinelproben aus elf der zwölf AGI-Regionen zugesandt, davon war eine Probe positiv für Influenza B- und eine für RS-Viren. In drei (5 %) Proben wurden humane Metapneumoviren (hMPV), in acht (12 %) Proben (aus sieben verschiedenen AGI-Regionen) wurden Adenoviren und in 19 (28 %) Proben (aus elf verschiedenen AGI-Regionen) wurden Rhinoviren nachgewiesen (Tab. 2, Datenstand 17.12.2013).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2013/14 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren.

Kalenderwoche		42	43	44	45	46	47	48	49	50	Gesamt ab 40. KW 2013
Anzahl eingesandter Proben*		39	53	29	57	51	60	58	58	67	526
Influenza-Viren	A(H ₃ N ₂)	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
	A(H ₁ N ₁)pdmog	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	B	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	3	0	2	1
RS-Viren	positiv	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2
	Anteil Positive (%)	0	0	0	2	0	0	0	0	2	0
hMP-Viren	positiv	1	0	1	0	1	1	1	0	3	9
	Anteil Positive (%)	3	0	3	0	2	2	2	0	5	2
Adenoviren	positiv	2	1	1	3	2	4	2	3	8	27
	Anteil Positive (%)	5	2	3	5	4	7	3	5	12	5
Rhinoviren	positiv	20	19	5	17	18	22	21	21	19	185
	Anteil Positive (%)	51	36	17	30	35	37	36	36	28	35

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <http://influenza.rki.de/>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 50. MW 2013 wurden bislang 15 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenza-Erkrankungen an das RKI übermittelt: sieben Fälle mit Influenza A(H₃N₂), ein Fall mit Influenza A(H₁N₁)pdmog und sieben Fälle von nicht subtypisierter Influenza A (Tab. 3). Bei vier (27 %) dieser Patienten wurde angegeben, dass sie hospitalisiert waren.

Seit der 40. MW 2013 wurden insgesamt 138 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 38 (28 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren (Datenstand 17.12.2013).

Obwohl auf Bevölkerungsebene noch keine Influenza-Aktivität zu verzeichnen ist, wurden bereits hospitalisierte Fälle gemäß IfSG an das RKI übermittelt. Alle Personen, für die die STIKO eine Influenzaimpfung empfiehlt, sollten sich baldmöglichst gegen Influenza impfen lassen, sofern dies noch nicht geschehen ist. Weitere Informationen sind abrufbar unter:

http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html.

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzatypt/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		44	45	46	47	48	49	50	Gesamt ab 40. MW 2013
Influenza	A(nicht subtypisiert)	4	8	6	12	7	13	7	66
	A(H ₁ N ₁)pdmog	2	0	1	3	0	2	1	15
	A(H ₃ N ₂)	0	1	2	2	7	7	7	26
	nicht nach A oder B differenziert	1	1	1	1	1	1	0	9
	B	4	3	0	3	2	3	0	22
Gesamt		11	13	10	21	17	26	15	138

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

In der 50. KW 2013 (09.12.2013 bis 15.12.2013) ist die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (5,8 %; Vorwoche: 6,5 %). ARE mit Fieber sind definiert als grippe-ähnliche Erkrankungen (ILI). Die ILI-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen (1,6 %; Vorwoche: 1,3 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de/>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch das Europäische Influenza Surveillance Netzwerk (EISN)

Von den 29 Ländern, die für die 49. KW 2013 Daten an EISN sandten, berichteten alle Länder über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Ein steigender Trend wurde aus Bulgarien, Polen, Litauen und Rumänien berichtet. In allen weiteren Ländern wurde ein stabiler Trend beobachtet.

Von den in 24 Ländern bearbeiteten 428 Sentinelproben waren 13 (3 %) positiv auf Influenza. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 440 Influenza-Viren detektiert. Davon waren 123 Influenza A(H1N1)pdm09, 75 Influenza A(H3N2), 156 nicht subtypisierte Influenza A und 86 Influenza B. Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter: <http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-13-dec-2013.pdf>.

Hinweis in eigener Sache

*Für das Jahr 2014 wird die Arbeitsgemeinschaft Influenza ein **Gewinnspiel** für teilnehmende Sentinelpraxen durchführen. Auch neu hinzukommende Kinder- und Hausarztpraxen haben bei regelmäßigen Meldungen eine gute Chance auf einen der 24 Hauptgewinne. Nähere Informationen sind abrufbar unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>.*